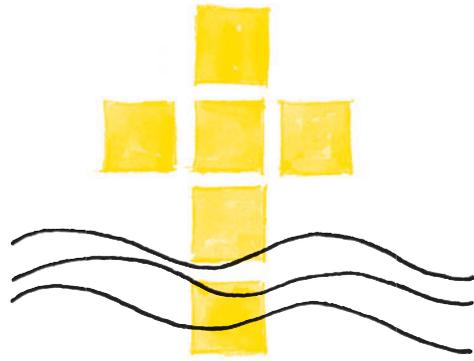


Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit
Eriskirch – Gatt nau – Kressbronn –
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf

21. April 2024, 4. Sonntag Osterzeit



Nr. 17

Leben in Fülle – Berufungspastoral

Als mir vor knapp 25 Jahren das Wort „Berufungspastoral“ das erste Mal unter die Augen gekommen ist, war es bei einer Ausstellung über geistliche/kirchliche Berufe. Ich entdeckte daraufhin die „Diözesanstelle Berufe der Kirche“ – es gab ein Team, das sich darum kümmern sollte, junge Menschen auf dem Weg in einen kirchlichen Beruf zu begleiten: also Informationen anzubieten aber auch helfen für sich zu klären, ob es wirklich ein „Weg in die Fülle“ ist. Auch bei den Kapuzinern, bei denen sich für mich ein Weg auftat, gab es Brüder, die sich der Nachwuchssorge annahmen. Das Ganze stand/steht aber in einem Spagat: gibt es da etwa ein Zweiklassen-Christentum: auserwählte Berufene und das normale Volk? Geht es um den/die Einzelne/n oder eher um die Sorge, wie der eigene Laden in Zukunft noch weiterlaufen kann?

Als ich 2013 neu meinen Weg außerhalb des Klosters suchen musste (und dann in Langenargen im Pfarrhaus über dem ehemaligen Kapuzinerkloster meine Zelte aufschlagen durfte), war mitunter meine Frage: was ist jetzt eigentlich meine Berufung und wer bin ich ohne Kutte, wo ist mein Platz? Gottseidank – geistliche Begleitung und auch Praktika zeigten mir, dass ich mehr bin als der Kapuziner oder Priesteramtskandidat.

Jede/r von uns hat eine Berufung – nicht nur zu einem bestimmten Beruf, sondern zu seiner/ihrer Vision eines gelingenden Lebens, oder biblisch gesagt eines Lebens in Fülle. Dazu gilt es für sich selbst klar zu bekommen: was kann ich, was will ich und was soll/brauche ich (um glücklich zu sein)? Von Berufung kann man mitunter sprechen, wenn dieser Dreiklang in eine Harmonie kommt – also wenn es im Gesamten stimmig wird und der eigene Platz in der Welt gefunden wird. Freilich wir stehen immer auch in unseren Bedingungen: Berufung

darf keine Utopie sein und auch nicht (nur) etwas Zukünftiges, eine Zielvision. Für uns Christen kommt noch etwas weiteres hinzu, wir wollen ja eigentlich Christus ähnlich werden. In Taufe und Firmung sind wir, wie ER, gesalbt worden – wir sind gesalbt zum König-, Priester- und Prophetentum. Und daher stellt sich die Frage: wo ist mein Platz in der Nachfolge Jesu? Wo lebe ich das Evangelium, bzw das was ich daraus verstanden habe?

Menschen auf der Suche nach ihrer Berufung zu begleiten oder daraufhin, wie sie ihr Christsein fruchtbarer leben können, ist ein wichtiger Bereich von Seelsorge – auch wenn er leider zu oft auf Beichte oder Predigt abgewälzt wurde. Jede/r hätte Anspruch auf Gespräch und Begleitung seines/ihrer geistlichen Lebens! Mir tat es immer gut mit einem Kollegen, einem Priester oder einer Ordensfrau über mein geistliches Leben und meine Berufung sprechen zu können: zur Sprache, auf den Tisch zu bringen, was mich umtreibt, wo sich etwas entwickelt hat oder wo ich nicht weiterkomme. Seelsorge ist dabei keine Beratung: ein solcher Weg-Begleiter trifft keine (Richtungs-)Entscheidungen für mich, er ist kein

Führer, sondern hilft lediglich zu unterscheiden. In den letzten Jahren lernte ich außerdem das Berufungskoaching kennen, welches im Gespräch Methoden bietet, die nach und nach, wie Mosaiksteinchen, eine kräftige Vision der eigenen Berufung bilden können. Es macht Freude, Menschen ein Stück Weg begleiten zu dürfen; immer im Respekt vor ihren eigenen Entscheidungen, vor ihrem Weg, vor dem, wo/wie sie den Ruf Gottes für ihr Leben (in der Nachfolge Jesu) vernehmen, und vor dem, wo bei ihnen etwas aufbricht von der Fülle des Lebens, das uns allen verheissen ist.

*Pastoralreferent Philip Heger,
Friedrichshafen*

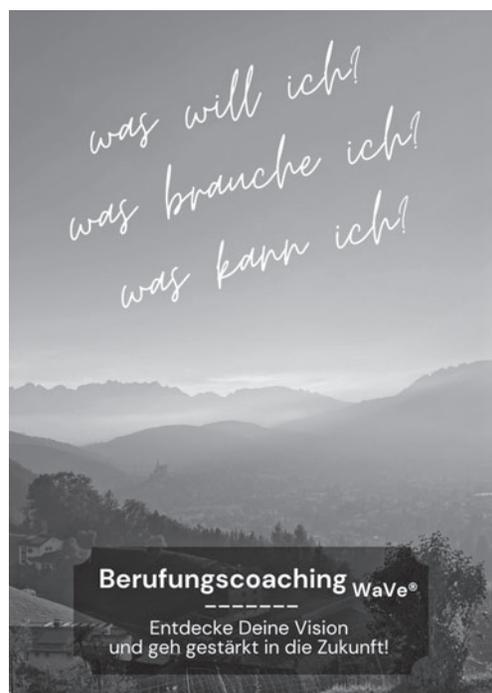


Foto: Philip Heger



Langengenargen

St. Martin (LA)

Oberdorf

St. Wendelin (OD)



Kressbronn

Maria Hilfe der
Christen (KB)

Gatt nau

St. Gallus (GA)



Eriskirch

Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn

Zu Unserer
Lieben Frau (MB)



Samstag, 20. April – Vorabend zum Sonntag

18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(+ Klara Emser; Luise
u. Sieger Breyer;
Theresia Martin)

Sonntag, 21. April – 4. Sonntag der Osterzeit – Lesung I: Apg 4,8-12; Lesung II: 1 Joh 3,1-2; Evangelium: Joh 10,11-18 Kollekte: Kirchliche Berufe

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier
(+ Gebhard Wenzler;
Anna Franz u.
Geschwister Brugger;
Sofie u. Wilhelm
Giery)

10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(+ Erwin Auer;
Anna Litz)

9.00 Uhr! **KB** Eucharistiefeier
(+ Verstorbene der
Familie Fugel;
Gertrut Schaugg)

10.30 Uhr! **GA** Erstkommunionfeier

19.00 Uhr **KB** Konzert

10.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier

Montag, 22. April

18.00 Uhr **MB** Friedensgebet

Dienstag, 23. April – Hl. Adalbert – Hl. Georg

18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

18.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April – Hl. Fidelis von Sigmaringen

14.30 Uhr **KB** Seniorennachmittag
18.30 Uhr **GA** Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April – Hl. Markus

9.00 Uhr **LA** Eucharistiefeier

9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier

Freitag, 26. April

18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(+ Hans Rösch)

Samstag, 27. April – Vorschau auf das nächste Wochenende

18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
11.45 Uhr **LA** Taufsonntag

9.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier
11.45 Uhr **KB** Taufsonntag

10.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier

BETENDE GEMEINDE

LANGENARGEN/OBERDORF

Sonntag
9.50 Uhr **LA** Rosenkranz
(nur 1. So./
Monat)

14.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Montag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.30 Uhr **LA** Vesper

Dienstag
18.00 Uhr **OD** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Mittwoch
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Donnerstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.30-19.30 Uhr **LA** Stille Anbetung
18.00-18.30 Uhr **OD** Rosenkranz
oder (wenn 18.30 Eucharistiefeier)
19.15-20.00 Uhr **OD** Stille Anbetung

Freitag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

Samstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

KRESSBRONN/GATTNAU

Samstag
19.30-20.00 **KB** Stille Anbetung

Sonntag
8.20-8.55 **GA** Rosenkranz
(nur 1. So./Monat)

19.00-20.00 **KB** Stille Anbetung

Montag
18.00-19.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung
19.30 **KB** Gebetskreis

Dienstag
19.00-20.00 **KB** Stille Anbetung

Mittwoch
6.00-7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
17.00 **Tunau** Rosenkranz
18.30-19.30 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

Donnerstag
6.00-7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
19.00-20.00 **KB** Rosenkranz + Stille
Anbetung (auf 1. Freitag/
Monat Anbetung bis 6 Uhr)

Freitag
6.00-7.00 **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
18.00-19.00 **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

ERISKIRCH/MARIABRUNN

Samstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz

Sonntag (nur 1. So./Monat)
8.20 bzw. 9.50 Uhr
EK/MB
Rosenkranz
(vor Eucha-
ristiefeier)

Montag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

Dienstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
17.30 Uhr **MB** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** (vor
Messfeier)
Anbetung

Mittwoch
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

Donnerstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

Freitag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
17.30 Uhr **MB** Rosenkranz

Wir sind für Sie da

Internet: www.se-seegemeinden.drs.de

Pfarrbüro Langenargen

Marktplatz 26, 88085 Langenargen
Tel.: 07543/2463, Fax: 2033
StMartinus.Langenargen@drs.de

Mo - Do: 9.00 - 11.30 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Kressbronn

Kirchstr. 4, 88079 Kressbronn
Tel.: 07543/6388, Fax: 54551
StMaria.Kressbronn@drs.de

Mo, Di, Do: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Mariabrunn

Mariabrunnstr. 68, 88097 Eriskirch
Tel.: 07541/82352, Fax: 981000
pfarramt.mariabrunn@drs.de

Mo - Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Mo: 14.00 - 17.00 Uhr
Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Stationen auf dem Weg mit Gott in den Seegemeinden

Gestorben sind: in Kressbronn: Karl Maier
in Eriskirch: Antonella Banovec
Bruno Eccel
in Oberdorf: Georg Ege

ERISKIRCH - MARIABRUNN

Friedensgebet am Mo., 22. April um 18 Uhr

Dieses Mal trifft man sich in der katholischen Kirche in Eriskirch-Mariabrunn. Vereinen wir uns im ökumenischen Gebet für den Frieden in der Ukraine, in Israel, Gaza-Streifen und Palästina und weltweit.



KIGA ARCHE
Mariabrunn

**Spendenübergabe an
den Kindergarten Arche**
Fr. Bell und Fr. Retz von der

fleißigen Handarbeitsgruppe haben uns am 9. April in unserem Kindergarten besucht und uns eine großzü-

gige Spende von 100 Euro gebracht. Wir freuen uns sehr darüber und werden was Tolles mit den Kindern aussuchen.

Alle Kinder und das Team sagen von Herzen DANKE für die Spende!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten Arche.



Foto: Kindergarten Arche



**Am Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche in Mariabrunn**

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir freuen uns mit euch am kommenden Sonntag
den nächsten ökumenischen Kindergottesdienst zu
feiern.

**Unser Thema: „Frühlingserwachen, Die kleine
Raupe Nimmersatt“**

Wir freuen uns auf Euch!

Rico und das Team der ökumenischen Kinderkirche

Männeraktion am Sa., 27. April, 14 – 17 Uhr

... für erwachsene Männer mit dem Thema „Parzival“
von Wolfram von Eschenbach und Holzschwertübun-
gen. Im Katholischen Gemeindesaal in Mariabrunn im
1. Stock (Montfortstraße 4). Als Teilnehmergebühr darf
man eine Spende geben, die dann auch zur Verfügung
gestellte Knabberereien und Getränke beinhaltet. Bitte
unbedingt verbindlich anmelden bis 24. April bei dieter.
walser@drs.de – dort und unter www.auszeit-bodensee.de/maenner-und-frauen/ nähere Infos – oder unter
07541/82352.

Wetterhahn der Kirche Mariä Himmelfahrt Eriskirch restauriert

Bei einem starken Sturm im letzten Herbst wurde der
Wetterhahn auf unserem Kirchturm durch eine Böe so
stark beschädigt, dass die Stabilität der Befestigung
nicht mehr gewährleistet war. Neben dem verbogenen
Metallgestänge war auch der Hahn selbst stark in Mit-
leidenschaft gezogen worden.

Mithilfe einer Hebebühne der Firmen Löffelholz und
Moog holten die Handwerker den beschädigten Gockel
von der Kirchturmspitze. Der Schlosser Walter Richter
und Harald Vetter sorgten dafür, dass der Hahn wieder

Das Pastoralteam ist gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer A. Noppenberger

Tel. 07543/9136234, armin.noppenberger@drs.de

Pfarrer L. Rösch

Tel. 07543/953727, lorenz.rosch@drs.de

Diakon D. Walser

Tel. 07541/981003 dieter.walser@drs.de

Tourismusseelsorge: www.Auszeit-bodensee.de

Instagram: [bodensee4life](https://www.instagram.com/bodensee4life)

Pfr. Kramer und Pfr. Krämer sind übers Pfarrbüro
erreichbar

ganz und in neuem Glanz erstrahlt. Außerdem mussten
neue Sicherheitshalterungen erstellt werden. In lufti-
ger Höhe von 68 Metern brachten die Zimmerei Helms
und Harald Vetter den neu restaurierten Hahn samt
Wetterfahne wieder an ihren angestammten Platz. Wir
danken allen beteiligten Firmen für die unkomplizierte
und gelungene Zusammenarbeit.



Fotos: Petra Schraff



Foto: Arman Aigner

KRESSBRONN – GATTNAU

„Du gehst mit“ – Feierliche Erstkommunion

An diesem Sonntag, 21. April, steht der Gottesdienst in St. Gallus in Gattnau ganz im Zeichen der Erstkommunion. 10 Kinder nehmen erstmals voll an der Eucharistiefeier teil und empfangen die heilige Kommunion. Das Leitmotto der Vorbereitungszeit prägt nun auch den Festgottesdienst: „Du gehst mit“. Das war die Erfahrung der beiden Emmausjünger, das kann und soll auch uns späteren Jüngerinnen und Jüngern von Jesus immer wieder aufgehen. Vielleicht dann, wenn wir untereinander ein Stück Weggemeinschaft wagen und zulassen. Spätestens aber dann, wenn wir wieder die Einladung an den Tisch der Eucharistie annehmen. So sind unsere guten Wünsche für die Erstkommunionkinder zugleich Zusagen für uns alle als Teil der Kirche am Ort.

Ihre Erstkommunion feiern: Julius Bohner, Oliver Hagg, Chiara-Joelle Haid, Nina Heimpel, Tim Leuthold, Jayson-Nic Maaß, Hannes Scholz, Jakob Späth, Marie Stadler, Lina Wörle.

Der Erstkommunion-Gottesdienst ist die Eucharistiefeier der Gemeinde. Es ist sinnvoll und wichtig, dass Gemeindemitglieder auch ohne familiären Bezug daran teilnehmen, damit daraus keine Exklusiv-Veranstaltung wird. Gut und wichtig ist es darüber hinaus auch, die Kinder und ihre Familien in diesen Tagen im Gebet mitzutragen. Danke!

Festliches Konzert für 2 Trompeten und Orgel mit dem Ensemble „Trio Toccata“

Mit einem festlichen Konzert zum Frühjahr ist das Ensemble „Trio Toccata“ mit den Musikern Daniel Bucher und Florian Keller (Trompete) sowie Münsterorganist Patrick Brugger am So., 21. April um 19 Uhr in der katholischen Kirche „Maria, Hilfe der Christen“ in Kressbronn zu Gast.

Mit einem abgestimmten Konzertprogramm vom Barock bis in die Romantik erklingen Werke wie z.B. die festliche Toccata von G. B. Martini, das Trompetenkonzert von A. Vivaldi, das Hornkonzert von J. D. Heinichen sowie englische, französische und deutsche Orgelwerke.

Im Mittelpunkt des Konzerts steht die berühmte „Peer Gynt Suite“ von E. Grieg, welche durch ihre eingängigen und markante Melodien Weltruhm erlangte.

Mit allen Werken verspricht das Trio Virtuosität und eine klangliche Vielfalt, gespielt auf sämtlichen Instrumenten aus der Horn- und Trompetenfamilie.

Die drei Musiker haben gemeinsam an der Musikhochschule in Stuttgart studiert und spielen seit 10 Jahren als Solisten erfolgreich im In- und Ausland in dieser Besetzung. Als ein perfekt eingespieltes Trio und einem abwechslungsreichen Konzertprogramm zeichnen sich Ihre Konzerte auf besondere Art und Weise aus.

Der Eintritt ist frei, um Spenden nach dem Konzert wird gebeten. Die Musiker freuen sich auf interessierte Zuhörer, weitere Infos unter: www.triotoccata.eu.



Foto: Florian Keller

Spenden an Tafelladen

Wir befinden uns alle in sehr schwierigen Zeiten mit vielen Unsicherheiten und Sorgen für die Zukunft. Wenn jedoch das Nötigste für den Lebensunterhalt fehlt, dann ist es fatal und belastend. Um etwas Licht und Freude für diese Menschen zu bringen, haben wir in den Kirchen in Gattnau und Kressbronn Lebensmittel für den Tafelladen gesammelt.

Vielen Dank an die vielen Spender und Spenderinnen! Durch die Spenden haben Sie etwas Licht und Freude in das Leben der Bedürftigen gebracht. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag!

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Mi., 24. April ab 14.30 Uhr in den Räumen unter der Kath. Kirche Kressbronn!

Bei Kaffee und Kuchen ist wieder Zeit für BEGEGNUNG und GESPRÄCHE. An diesem Nachmittag freuen wir uns auf den Besuch und die Tänze der Hip Hop Gruppe des TV Kressbronn. Schauen Sie einfach vorbei.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, egal welcher Konfession.

PS: Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Kuchen-, Torten- und Zopfbrötchenbäckerinnen!

PILGERN IN DER OSTERZEIT

MIT DER PILGERNDEN GOTTESMUTTER!



Pilgerweg in Kressbronn und am See entlang unter dem Motto „Pilgern in der Osterzeit – Hoffnung und Zuversicht durch dich, Maria“.

Das Projekt Pilgerheiligtum lädt am Fr., 26. April um 14 Uhr alle Interessierten zu einem Pilgerweg mit Impulsen ein.

Beginn: 14 Uhr in der Kirche in Kressbronn.

Abschluss: ca. 15:30/16 Uhr am Bildstöckle.

Abschluss ist am Bildstöckle geplant – mit einem ausführlicheren Impuls und auch mit Fingerfood und etwas zu trinken.

Im Pilgern wird das oben genannte Motto erschlossen. Maria ist eine zutiefst österliche Gestalt. Sie hat ihren Glauben durch alles Dunkel getragen – und hat deshalb auch uns auf unserem Lebens- und Glaubensweg viel zu sagen. Sie kann Hoffnung und Zuversicht vermitteln.

Auch das „Pilgerheiligtum“, ein Bild von Jesus und Maria, das von Familie zu Familie weitergegeben wird, trifft täglich Menschen in unterschiedlichen Situationen und Herausforderungen an. Manche bezeugen, dass durch diese Begegnung Schwierigkeiten zu Glaubenserfahrungen werden konnten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Annemarie Häufle, Tel. 07543 8627, Angelika Hornich, Tel. 0170 5072 916.

Sollte das Wetter so ungünstig sein, findet die Veranstaltung in der Unterkirche statt.

HERZLICHE EINLADUNG!

LANGENARGEN - OBERDORF

Kinderkirche



Am 21. April 2024 um 9.30 Uhr

im Saal unter dem Kindergarten
für alle Kinder bis ca. 8 Jahren

Thema: „Jesus lebt- er ist dein Freund“

Wir freuen uns über euren Besuch.

Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde
St. Wendelin.

Der Kirchengemeinderat von Langenargen

trifft sich am 23. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem: Kindergarten, Ministrantenwallfahrt, Kanalsanierung und Sonstiges.

Der Kirchengemeinderat von Oberdorf

kommt am 25. April um 19.30 Uhr im Saal unter dem Kindergarten. Auf der Tagesordnung steht unter anderem: Außenanlage Kindergarten, Verkauf Grundstück an die Gde. Langenargen, Bericht aus den Gremien und Sonstiges.



Im Rahmen der Veranstaltungen

zum 50-jährigen Jubiläum der Musikschule Langenargen findet am So., 28. April um 17 Uhr ein Konzert in der Pfarrkirche St. Martin statt. Schüler der Musikschule aus der Gesangsklasse von Andrea Grözinger, der Violinklasse von Gudrun Schmid

und der Violoncelloklasse von Christoph Theinert musizieren gemeinsam mit dem Streicherensemble St. Martin unter der Leitung von Martin Beck. Das Programm ist eine bunte Mischung von Musik für Gesang mit Streicherbegleitung vom Barock bis heute. Eintritt frei – Kollekte.

Aus diesem Grund muss der Rosenkranz um 18 Uhr leider entfallen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Patrozinium der St. Josefsbruderschaft Tunau

Als beim diesjährigen Patrozinium der St. Josefsbruderschaft Tunau drei Frauen aufgenommen wurden, war es fast ein Stück Normalität. Und doch ist es erst zwei Jahre her, dass die Bruderschaft nach über 200 Jahren beschloss, fortan auch Frauen als Josefschwestern in die Gebetsgemeinschaft aufzunehmen.

Die Josefskapelle in Tunau war bis auf den letzten Platz besetzt, als Pfarrer Lorenz Rösch nach dem traditionellen Rosenkranz und dem Einzug der Fahnenabteilungen die Festmesse eröffnete, die musikalisch von Kantor Martin Beck gestaltet wurde. Pfarrer Rösch legte in seiner Predigt das Tagesevangelium vom hörenden und beschützenden Josef aus. Nach der Predigt wurden Evica Josefa Rank aus Kressbronn, Daniela Biskupek aus Langenargen und Klara Aicher aus Gohren in die Gemeinschaft aufgenommen. In einem feierlichen Ritus versprachen sie durch Berühren des alten Bruderschaftsbuches aus dem 18. Jahrhundert, die Pflichten der Bruderschaft zu übernehmen, an der Gemeinschaft der Brüder und Schwestern in Gebet, Hilfsbereitschaft und Geselligkeit teilzunehmen und der verstorbenen Mitglieder im Gebet zu gedenken. Dieses Versprechen wurde durch Handschlag bekräftigt und mit der Übergabe des Abzeichens und des Mitgliedsbuches beschlossen.

Nach der Festmesse begaben sich Mitglieder und Gäste ins Bürgerstüble Gohren zur Generalversammlung, wo die Vorstandsberichte, die Jahresplanung und die Jahreswallfahrt besprochen wurden. Mit einem schmackhaften Mittagessen und dem geselligen Beisammensein klang dieser bedeutende Tag im Leben der Bruderschaft aus.

Reinhard Schick



Die neuen Mitgliedern (von links nach rechts) Daniela Biskupek, Klara Aicher und Evica Rank mit Pfarrer Rösch und Obmann Reinhard Schick

Foto: Karl Boczek

Neue Pflegedienstleitung in der Sozialstation St. Martin Langenargen

Im Februar mussten die Mitarbeitenden der Sozialstation schweren Herzens die sehr geschätzte Pflegedienstleiterin Lucia Maier in den Ruhestand verabschieden. „Wenn jemand so große Fußspuren hinterlässt, ist eine Nachfolge nicht einfach“, betont die Geschäftsführerin Carola Litz. Umso größer ist die Freude bei der Sozialstation, dass eine sehr gute Nachfolgelösung gefunden werden konnte.

„Mit Cornelia Angele und Alexandra Schwarz haben wir ein wirklich gutes Team gefunden. Die beiden ergänzen sich und genießen schon nach kurzer Zeit eine hohe Akzeptanz und ein großes Vertrauen bei den Kolleginnen und Kollegen der Sozialstation“, so Litz.

Cornelia Angele absolvierte eine Ausbildung zur Krankenschwester und eine Vielzahl an Weiterbildungen u.a. zur „Wundexpertin ICW“ und zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft“. Sie ist bereits seit 1994 in der Sozialstation St. Martin tätig. Die letzten Jahre war sie Teamleiterin und die Stellvertretung von Lucia Maier. Sie kennt die Abläufe, die örtlichen Gegebenheiten und viele Kunden der Sozialstation.

Alexandra Schwarz hat ebenfalls die Ausbildung zur Krankenschwester und die Weiterbildungen zur „Wundexpertin ICW“ und zur „Leitung eines ambulanten Pflegebereiches“ absolviert. Sie war ab dem Jahr 2020 bereits Pflegedienstleiterin in einem ambulanten Pflegebetrieb und ist zum 1. März 2024 in die Sozialstation St. Martin eingetreten.

Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen wurden die beiden Damen, die sich die Leitung teilen, von Frau Litz mit einem Blumenstrauß begrüßt. „Jetzt dürfen sich die beiden erst einmal einarbeiten und miteinander abstimmen. Wir unterstützen sie dabei so gut wir können“, betont Litz und freut sich sichtlich über die Zusammenarbeit.

Sozialstation St. Martin



v.l.n.r.: Alexandra Schwarz, Cornelia Angele Foto: Carola Litz

Herzliches Dankeschön an die Eltern des Kindergartens St. Elisabeth

Durch die vielen fleißigen Hände der Eltern des Kindergartens am Weihnachtsmarkt waren zahlreiche schöne Aktionen und Anschaffungen für die Kinder möglich. Es wurden große Duplosteine für die Lego Ecke ange-

schafft, die die Kinder selber ausgesucht und bestellt haben. Der absolute Höhepunkt jedoch war der Aktionstag von Trommelzauber. Am Vormittag fanden die Workshops für die Kinder statt und am Nachmittag dann in der Festhalle das Mitmachkonzert für die Kinder und Familien.

Danach hatten die Familien noch bei leckerem Fingerfood die Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es war ein rundum gelungener Tag. Zum Abschluss im Juli kommt das Wangener Kasperltheater in den Kindergarten und spielt exklusiv für die Kinder. Nochmals vielen, vielen Dank an alle helfenden und engagierten Eltern, ohne sie wären solche Aktionen nicht möglich. Herzliche Grüße

Ihr Kindergartenteam



Foto: Daniela Weber

SEELSORGEEINHEIT

Aus dem Gemeinsamen Ausschuss

Am 14. März kam der Gemeinsame Ausschuss mit Delegierten aus den sechs Gemeinden der SE zu seiner Frühjahrssitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem eine Nachlese zum Klausurwochenende für alle Räte der SE in Bad Schussenried. Eines der dort benannten Themen ist die Aufgabe, die Medien und Formen der Kommunikation weiterzuentwickeln. Dies wird insbesondere auch im Hinblick auf die im Frühjahr anstehenden KGR-Wahlen von Bedeutung sein, wenn es darum geht, jüngere Gemeindemitglieder zu interessieren und womöglich für eine Mitarbeit zu gewinnen. (Schon im vergangenen Jahr wurde die Bildung eines Ausschusses zur Evaluierung und Entwicklung der gedruckten Publikationen beschlossen, was jedoch aufgrund der aktuellen Unterbesetzung im Pastoralteam auf Eis liegt.)

Es gab ein starkes Votum dafür, im Internet neben der Homepage bald auch über Instagram Präsenz zu zeigen. Diakon Walser hat sich bereit erklärt, dies in Zusammenarbeit mit einzelnen Ausschuss-Mitgliedern auf den Weg zu bringen. Dies jedoch von vornherein verbunden mit der Aufforderung, entsprechendes Material hierfür zu liefern. Zwar gibt es Wünsche, das Ganze von vornherein so zu steuern, dass eine möglichst gerechte und ausgewogene Darstellung erreicht wird, doch scheint es realistischer, erst einmal zu be-

ginnen und dann aufgrund der ersten Erfahrungen ggf. steuernd einzugreifen.

Ein weiteres Thema war der erste Entwurf einer veränderten Gottesdienstordnung für die Sonntage in der SE. Die Notwendigkeit hierfür ergibt sich aus dem Alter unserer Pfarrpensionäre, die sich zwar beide noch gerne einbringen, jedoch nicht mehr innerhalb eines Modells, das ihre Mitarbeit von vornherein voraussetzt. Im Lauf der nächsten Monate werden verschiedene Entwürfe in den einzelnen Gremien diskutiert werden, bevor es in der Herbstsitzung des GA zu einer Entscheidung kommt.

Im Zusammenhang der Veröffentlichung der Gottesdienste wurde auch die Frage behandelt, ob – wie es zunehmend auch im katholischen Bereich geschieht – die Namen der Zelebranten angegeben werden sollen. Hier war das Votum des Gremiums mit großer Mehrheit negativ. Als Pastoralteam haben wir uns im Nachgespräch immerhin darauf verständigt, dass bei den Beichtterminen künftig der Name des vorgesehenen Beichtvaters veröffentlicht wird. Stärker als es bei der gemeindlichen Eucharistiefeier sein sollte, darf es bei der Einzelseelsorge durchaus eine Rolle spielen, mit welchem Priester man es zu tun hat; geht es doch hier nicht nur um die objektive Wirksamkeit des Sakraments, sondern auch darum, welcher Person man sich anvertrauen kann und möchte, und das vielleicht auch im Sinne eines Begleitungsweges. *Lorenz Rösch*

ERWACHSENENBILDUNG

Katholische Erwachsenenbildung Kurse, Vorträge und Seminare

Anmeldung: wenn nicht anders angegeben, unter 07541/ 3786072, info@keb-fn.de oder www.keb-fn.de.

Veranstalter (wenn nicht anders angegeben): Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V.

Facebook: [keboerschwabobodensee](https://www.facebook.com/keboerschwabobodensee); Instagram: @kebbodensee

Intuitives Malen – ein kreativer Weg zu Dir, mit Nadja Lingor. Mi., 24.04./ Do., 25.04., 19:00 – 21:00, Meckenbeuren. Infos und Anmeldung direkt unter nadja.sauter@freenet.de

„Wider die Lehre von der Verachtung.“ Christsein ohne Judenfeindschaft, mit Jochen Maurer. Do., 25.04., 19:00 – 20:30, Friedrichshafen, ev. Paul-Gerhardt-Kirche.

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Bodenseekreis und Evangelische Erwachsenenbildung Friedrichshafen
Frühlingsfreude – Osterfreude. Lebenslust im griechischen Tanz und im freien Bewegungsausdruck, mit Gertrud Maria Chupik. Fr. 26.04., 18:30 – 20:30, Meckenbeuren-Kehlen, Kath. Gemeindehaus St. Verena
Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur. Die Zyklusshow – ein Workshop speziell für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren, mit Becky Kurth.

Kurs am Sa. 27.04., 10:00 – 16:00: in Meckenbeuren-Brochzell, Gemeindehaus St. Jakobus.

Kurs am Sa. 04.05., 10:00 – 16:00: in Markdorf, Mehr- generationenhaus.

Online-Vortrag: „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – Zumutungen und Ermutigungen des Grundgesetzes, mit Thomas Gutknecht. Do., 02.05., 19:30 – 21:00. Online per Zoom (Link nach Anmeldung). Veranstalter: keb Kreis Reutlingen in Kooperation mit weiteren keb-Einrichtungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart

AUS DER NACHBARSCHAFT

Pilgertage Gemeinsam unterwegs

Freitag, 03. Mai
Samstag, 04. Mai
Sonntag, 05. Mai

Beginn: jeweils 8.30 Uhr im Kapellchen
Ende: ca. 17.00 Uhr

Miteinander und füreinander pilgern. Gehen – beten – schweigen – Natur genießen – eine Auszeit vom Alltag nehmen. Orte aufsuchen, an denen wir die Gegenwart Gottes und die Fürsprache Mariens in besonderer Weise spüren dürfen.

Tägliche Wegstrecke ca. 10 bis 14 km.

Zielgruppe:
Alle, die mit etwas Ausdauer und ganz viel Freude in Gemeinschaft pilgern möchten

Pilgerbegleitung:
Hildegard u. Philipp Zuchotzki 07371/961048

Information und Anmeldung:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf - 07525/9234-0

Anmeldung bis spätestens 26. April, Übernachtung ab Donnerstag, 02. Mai möglich. Bitte frühzeitig(!) selber im Schönstatt-Zentrum buchen!



Gebetszeiten in Moos

Anfangen am Morgen So, Mo, Mi, Do, Sa um 8.00 Uhr

Auf-hören am Abend So, Mo, Mi, Do um 18.00 Uhr

Begrüßung des Sonntags: Sa, 18.00 Uhr

Kontakt: Sr. Dorothee/Sr. Bernadette aus Moos erreichen Sie unter bernadu.2000@gmx.de